

## **Protokoll**

der Generalversammlung 2014  
des Tiroler Pferdesportverbandes

am Dienstag, 6. Mai 2014, Gasthof Kranebitterhof in Innsbruck  
Beginn der GV: **19:30 Uhr**

Es sind Vertreter aus 21 Vereinen, insgesamt 43 Personen anwesend.

### **1. Begrüßung der Delegierten und der Ehrengäste**

Der Präsident Mag. Klaus Haim begrüsst alle Anwesenden, im Besonderen die Ehrengäste DI Richard Norz von der Landeslandwirtschaftskammer, den Landesveterinärdirektor Dr. Josef Kössler, den Präsidenten des Haflingerzuchtverbandes Tirol Lukas Scheiber und last, but not least, die Vorsitzende des Schiedsgerichts Dr. Angelika May.

### **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Diese ist gegeben.

### **3. Genehmigung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung**

Das Protokoll der Generalversammlung 2013 wird einstimmig genehmigt und muss nicht verlesen werden.

### **4. Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## 5. Bericht des Präsidenten

### Informationen aus dem Tiroler Pferdesportverband

#### *Eine Gedenkminute für unsere Verstorbenen*

Der Abend des Tiroler Pferdesports ist ein Abend, an dem wir die großartigen Erfolge unserer Tiroler Pferdesportler feiern. Wir möchten aber auch an jene denken, die in der Vergangenheit Großartiges für unseren Verband und unseren Sport in Tirol geleistet haben.

Am 6. März 2013 ist MR Dr. Heinrich Hofbauer verstorben. Dr. Hofbauer war von 1976 bis 1991, 15 Jahre lang Präsident des Tiroler Pferdesportverbandes und damit einer der längstdienenden Präsidenten unseres Verbandes.

Am 13. Juli 2013 mussten wir viel zu früh Abschied von Fred Obenauer nehmen. Fred Obenauer war einer der erfolgreichsten Fahrersportler und engagiertesten Turnierveranstalter unseres Landes und Teilnehmer an der WM 2006 in Aachen, Vierspanner.

Am 7. September 2013 ist Roland Eberharter plötzlich, unmittelbar nach dem von ihm organisierten, großen Pferde-Festumzug im Zillertal, verstorben.

### Jahresrückblick 2013

Für den erfolgsverwöhnten Tiroler Pferdesportverband war das Jahr 2013 ein besonders bedeutendes Jahr auf sportlicher Ebene. Voraussetzung für einen solchen Erfolg ist auf jeden Fall Euer persönliches Engagement und Euer Einsatz für den Sport. Dafür sei Euch, sowie den Eltern des pferdebegeisterten Nachwuchses, aufrichtig gedankt!

Stellvertretend für die 105 im Rahmen des Abends des Tiroler Pferdesports ausgezeichneten Sportler möchte ich fünf davon ganz besonders herausheben:

2012 durfte sich der Österreichische Pferdesportverband zum erst dritten Mal in seiner Geschichte über eine Goldmedaille bei einer FEI-Weltmeisterschaft freuen. Für Tirol war es überhaupt das erste Mal. Beim Pas-de-Deux-Wettbewerb der WM im Voltigieren in Le Mans 2012 konnten Jasmin Lindner und Lukas Wacha mit Longenführer Klaus Haidacher, von der VG Pill im Finale mit einer herausragenden Kür die Goldmedaille erzielen.

Bei der wichtigsten Veranstaltung im Turnierkalender der Voltigierer 2013, der Europameisterschaft im Magna-Racino in Österreich, konnten die Weltmeister von 2012 auch den Europameistertitel erringen und im Februar 2014 gewannen sie in Bordeaux den ersten Gesamtweltcup des Pas-de-Deux-Voltigierens. Jasmin Lindner und Lukas Wacha sind zur Zeit im Voltigiersport weltweit das Maß aller Dinge und setzen in diesem Sport neue Maßstäbe. Dies spiegelt sich auch in der erst vor drei Wochen beim Weltcup in München erreichten Wertnote 10 wider, die noch nie vorher im Weltcup vergeben wurde und natürlich wieder den Sieg im Pas-de-Deux bedeutete!

Was mich an Eurer Arbeit besonders begeistert ist die Tatsache, dass ihr nicht nur Traditionelles perfektioniert, sondern den Sport aktiv und innovativ mitgestaltet. Der von Euch kreierte Doppelhandstand, den ihr auf der EM als Weltpremiere gezeigt habt, hat dies in eindrucksvollem Maße bewiesen.

Besonders hervorzuheben ist, dass es Klaus Haidacher immer wieder gelingt, talentierte junge Menschen zu entdecken, sie auszubilden und zu fördern, bis eben hin zum Welt- u. Europameister. Die Tatsache, dass in unserem Verband so tolle Ausbilder mitwirken, ist ein besonderer Schatz und ein Grund mehr, auf seine Mitglieder stolz zu sein.

Apropos junge Talente: seit 2013 gibt es das „Talente-Team Österreich“. Die Finanzierung dieses Teams erfolgt durch die Erhöhung der Pferderegistrierung von € 22,- auf € 30,- und durch private Sponsoren. Insgesamt steht dem Team, in dem die besten jugendlichen Pferdesportler aller FEI-Sparten zusammengefasst werden, ein jährliches Budget von € 180.000,- bis € 190.000,- zur Verfügung. Dieses neu installierte Talente-Team ist die beste Förderungsmaßnahme, die der Österr. Pferdesportverband in den vergangenen Jahren unternommen hat.

Zur Zeit sind im Talente-Team nur Jugendliche die auch an Europameisterschaften teilgenommen haben. Der Andrang für dieses Team ist riesengroß. Die Auswahlkriterien sind, wie bereits erwähnt, dementsprechend hoch.

Derzeit sind noch nicht alle FEI-Sparten vertreten, da der Aufnahmeprozess noch nicht abgeschlossen ist. Die Aufnahme der Dressur ist der nächste Ausbauschritt.

Besonders stolz sind wir als Verband, dass drei Tiroler in diesem Team eine herausragende Rolle spielen. Der erst 12jährige Dominik Juffinger war bei der Nachwuchseuropameisterschaft in Spanien, Vejer de la Frontera, im Finale bester Österreicher. Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle nicht nur Dominik, sondern auch seinem Entdecker und Trainer Stefan Rantner gratulieren. Und ganz besonders seinem Großvater, dem Erfolgzüchter und Pferdefachmann Hans Trainer aus Thiersee.

Ebenso war die damals 16jährige Mirjam Mayer bei der Europameisterschaft der Vielseitigkeitsreiter in Jardy (Frankreich) höchst erfolgreich und ebenso die beste Österreicherin im Finale!

Sowie die 17jährige Eva Nagiller, Österreichische Meisterin im Voltigieren.

In der Dressur der Kleinpferde hat die österr. Meisterin Sandrine Urbanowicz bei der Europameisterschaft Pony in Arezzo (Italien) als Mitglied des österr. Teams teilgenommen und war die erfolgreichste österreichische Reiterin im 1. Teilbewerb.

Daria Hohenwarter erritt den hervorragenden 2. Platz bei der BLMM der Kleinpferde (Sabine Stöckl, Andrea Sporer)

Isidor Weber – Platz 35 bei der WM Zweispänner

Julia Kayser – Teilnahme EM Springen in Herning (Dänemark)

Teilnehmer EM Voltigieren: Jasmin Gipperich, Franziska Fieg, Gregor Stöckl, Nicole Seier

An dieser Stelle habe ich nur all jene Pferdesportlerinnen und Pferdesportler erwähnt, die an Europameisterschaften teilgenommen und dort eine Medaille gewonnen haben und Tiroler Pferdesportler die eine bedeutende Rolle im österr. Talente-Team spielen.

### ***Herausforderungen, Erreichtes u. Vielfalt***

Das Jahr 2013 hat zwei Herausforderungen mit sich gebracht, die außerhalb des direkten Einflussbereiches unseres Verbandes liegen und sich aus unionsrechtlichen Gründen und EuGH-Urteilen ergeben.

- > Der erste Problembereich ist die Vorsteuerpauschale für Pensionspferdehaltung.
- > Der zweite Problembereich liegt in der Änderung der Gewerbeordnung, ebenfalls für Pensionspferdehaltung.

Eigentlich hat der Österr. Pferdesportverband kein direktes Mandat bei diesen Verhandlungen, da es in erster Linie Sache der österr. Landwirtschaftskammer und der österr. Wirtschaftskammer ist. Wir haben uns aber seit Monaten sehr stark in diese Angelegenheiten hinein gearbeitet und eingebracht. Das Wohl der Pferde und der OEPS-Mitglieder liegt uns naturgemäß sehr am Herzen. Wir wollen, dass der Pferdesport auch für Kinder und Hobbyreiter weiterhin leistbar bleibt, sie bilden unsere Basis.

Es fanden gerade vorgestern Gespräche des OEPS mit der österr. WK statt, die einen positiveren Trend erhoffen lassen. Das Problem in Sachen landwirtschaftliches Nebengewerbe ist, dass es ein EuGH-Urteil gibt, dass das Einstellen von Pferden nicht unter die landwirtschaftliche Urproduktion fällt. Das heißt, dass Pferde nicht wie Kühe, Schweine oder Schafe zur landwirtschaftlichen Urproduktion gehören. Davon ausgenommen sind Zuchtpferde und Pferde für die landwirtschaftliche Arbeit.

Es hat in verschiedenen Bundesländern Veranstaltungen, Fernseh- und Radioberichte gegeben, die über das Problem berichtet haben. Mir ist auch bewusst, dass die Zeit sehr knapp ist. Wir stehen aber in ständigen Verhandlungen mit beiden Seiten, der österr. WK und der österr. LK. An dieser Stelle möchte ich mich besonders beim ehem. EU-Kommissar Dr. Franz Fischler herzlich bedanken, für seine Unterstützung und Vermittlung.

Ich bitte um Verständnis, wenn ich jetzt öffentlich über den aktuellen Stand der Verhandlungen nicht im Detail berichten kann. Es gibt zur Zeit noch keine fixen Zusagen und wir hoffen, dass wir das bisher Diskutierte noch weiter verbessern können. Für Fragen stehe ich natürlich jederzeit gerne persönlich zur Verfügung.

### ***Diskussion um Sperrgebiete für Freizeitreiter***

Auch hier geht es um die Interessensvertretung der pferdebegeisterten Menschen, nämlich um deren Recht, sich in der Natur bewegen zu dürfen.

Der Zugang zu Wald und Natur muss allen möglich sein - geordnet und mit anderen Interessen abgestimmt. Pferde stören nicht die Natur, sie sind Bestandteil dieser, genauso wie der Mensch und die anderen Tiere.

Projekt „Miteinander im Bergwald“ (LH-Stv. Josef Geisler und Herr Fuchs von der Forstwirtschaft)

Nach diesen Herausforderungen von außen, nun zu einem ganz erfreulichen Teil – die positive Entwicklung des Verbandes. Nur ein paar Eckdaten:

2012 erreichten wir ein Budget von äußerst erfreulichen €188.000,-. Trotz dieses prognostizierten Rekordbudgets haben wir 2012 einen Gewinn von über € 10.000,- erwirtschaftet, den wir nun den Referaten zusätzlich zur Verfügung stellen bzw. zum Teil gezielt für spezielle Sonderprojekte einsetzen können.

2013 haben wir ein prognostiziertes absolutes Rekordbudget von € 215.000,- und wie es aussieht, werden wir auch dieses Jahr ausgeglichen bilanzieren. Das sind um € 46.000,- mehr als im Jahr 2009.

Ein weiterer Rekord darf in der Anzahl der Turniere, Reitertreffen und Kurse in Tirol verzeichnet werden.

Unter den Kursen hervorzuheben war sicher der im April abgehaltene Richter- u. Ausbildungskurs mit dem weltbekannten Dressurtrainer Reitmeister Jean Bemelmans und dem zweifachen Olympia-Richter Dipl.Kfm. Uwe Mechlem, der österreichweit großen Zuspruch und Anerkennung fand.

Wir haben auch einen leichten Mitgliederanstieg von 2012 auf 2013 und liegen damit nicht im österreichweiten Trend eines Mitgliederrückgangs.

### ***Ein großes Dankeschön***

Bei allem Einsatz von Vorstand und Referentinnen und Referenten bleibt auf jeden Fall persönliches Engagement und Einsatz für den Sport die wesentliche Voraussetzung dafür, dass unsere Pferdesportlerinnen und Pferdesportler national und international erfolgreich sein können. Vor allem die sehr umfangreiche Unterstützung der Eltern unseres Pferdesportnachwuchses möchte ich an dieser Stelle ganz besonders hervorheben und mich herzlichst dafür bedanken!

Die Turniere in unserem Bundesland in allen Klassen, von C-Turnieren bis zu den internationalen Turnieren, sind eine überaus wichtige Voraussetzung für den Erfolg. Es ist besonders erfreulich, wie bereits erwähnt, dass wir 2014 noch mehr Turniere in Tirol haben werden als 2013.

Die Turniere in Tirol sind weit über die Grenzen hinaus bekannt, erfreuen sich eines ständig wachsenden Teilnehmerfeldes und zeichnen sich durch ihre Professionalität, durch Gastfreundschaft und ein geselliges Miteinander aus.

Deshalb gilt unser besonderer Dank auch all jenen, die die Mühe auf sich nehmen, Pferdesportturniere zu veranstalten.

Einen ganz speziellen Dank möchte ich Frau KR Hilde Schwarzkopf aussprechen, als ausgezeichnete und langjährige Veranstalterin und großzügige Sponsorin des Hilde-Schwarzkopf-Cups.

Ein sehr großes Dankeschön verdienen sich die Mitglieder des Schiedsgerichts: HR Dr. Angelika May, Staatsanwältin Dr. Katja Mayerhofer, Disziplinaranwältin Dr. Cornelia Sprung und HR Dr. Josef Kössler.

Zum Schluss möchte ich mich vor allem bei meinen Vorstandsmitgliedern Claudia Ernstreiter, Brigitte Kurka, Referentensprecherin Ulrike Sparber, DI Benedikt Gratl und Hartl Widauer, sowie bei den Mitarbeiterinnen im Verbandsbüro, Maria Falkner und Michaela Wachs-Suitner, für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit im Interesse des Tiroler Pferdesports bedanken.

## **6. Bericht des Schatzmeisters**

Leonhard Widauer erklärt die Lage des Budgets. Er erläutert auch die Aufteilung des Sportförderbeitrags und teilt mit Stolz die Höhe der Rücklagen auf den Sparbüchern mit. Abschließend bedankt er sich sehr herzlich bei Michaela Wachs, Maria Falkner und dem Vorstand, besonders jedoch beim Präsidenten Mag. Klaus Haim und dessen Frau Mag. Evelyn Haim-Swarovski für ihre großzügigen Unterstützungen während des ganzen Jahres.

## **7. Bericht der Rechnungsprüfer**

Dieser liegt bei.

## **8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

## **9. Vortrag von Kammeramtsdirektor DI. Richard Norz, Landwirtschaftskammer Tirol, zum Thema „Pferdehaltung im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Gewerbe“**

## **10. Allfälliges**

Nach dem Vortrag von Kammeramtsdirektor DI Richard Norz wird über das Tiertransportgesetz diskutiert. Es wird vereinbart, Schulungen darüber in zumindest drei Bezirken Tirols zu veranstalten.

Ende der Generalversammlung 21.15 Uhr

Mag. Klaus Haim, Präsident



Maria Falkner, Schriftführerin

